

Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme

GY Thusneldastraße

Thusneldastraße 15 – 17
50679 Köln – Deutz

1. Prognose und Bedarfsdarstellung

Zum Schuljahr 2009/10 werden am Gymnasium Thusneldastraße insgesamt 832 Schüler in 35 Klassen unterrichtet. In der Sekundarstufe II werden im laufenden Schuljahr rechnerisch rd. 17 Klassen geführt. Dies sind knapp 6 Züge.

In den Schuljahren 2010/11 bis 2012/13 werden der letzte G 9 und der erste G8 Jahrgang parallel in der Sekundarstufe II geführt. Hierdurch umfasst die Sekundarstufe II in den Jahren 2010/11 bis 2012/13 am GY Thusneldastraße mindestens 21 rechnerische Klassen.

Die langfristige Prognose geht von einer 3-Zügigkeit in der Sekundarstufe I und 5-Zügigkeit in der Sekundarstufe II mit insgesamt 30 Klassen (G8) aus. Das Gymnasium Thusneldastraße wird ab dem Schuljahr 2010/11, aufbauend mit der neuen Jahrgangsstufe 5, als gebundene Ganztagschule geführt.

Erst zum Schuljahr 2012/13 kann unter konsequenter Einhaltung der Klassenfrequenzrichtwerte für die Sekundarstufe II die erwarteten 30 Klassen erreicht werden.

2. Schülerzahlenerwartung in Köln und Auswirkungen auf den Standort Thusneldastraße

In den kommenden Jahren werden aufgrund verschiedener Faktoren (demographische Entwicklung in Köln, Reduzierung des Schuleingangsalters und verändertes Schulwahlverhalten) gesamtstädtisch steigende Anmeldezahlen an Gymnasien erwartet.

Die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze an den Gymnasien im Stadtbezirk Innenstadt liegt weit über der Zahl, der in diesem Stadtbezirk wohnenden Kinder, die in den kommenden Jahren voraussichtlich auf ein Gymnasium wechseln werden. Die Gymnasien im Stadtbezirk Innenstadt sind aufgrund der zentralen Lage und der guten Verkehrsanbindung auch für Nachfrager aus anderen Stadtbezirken attraktiv.

Um eine wohnortnähere Beschulung an Gymnasien zu erreichen, sollten zunächst die Schulstandorte in den anderen Stadtbezirken untersucht werden, um aufzuzeigen, ob eine Ausweitung der Platzzahlen / der Zügigkeit dort möglich ist.

Die bauliche Erweiterung am Standort Thusneldastraße ist dringend erforderlich, um den Bedarf an Unterrichtsräumen im Rahmen der bestehenden Zügigkeit und den Bedarf für den Ganztagsbetrieb unter Berücksichtigung inklusiver Bildungsangebote sicherzustellen. Entsprechende Machbarkeitsstudien für eine 3-Zügigkeit in der Sekundarstufe I und 5 Zügigkeit in der Sekundarstufe II sind zu einem positiven Ergebnis gekommen.

3. Hinweise zum Standort Thusneldastraße

Aufgrund der schwierigen Grundstückssituation – das Gymnasium teilt sich das Grundstück mit den beiden Grundschulen Gotenring und dem Berufskolleg Eumeniusstraße – wurde in der Vergangenheit angeregt, den Sportbedarf zumindest von Gymnasium und Berufskolleg mit gemeinsam zu nutzenden Sportübungseinheiten zu decken. Die Erweiterung des Berufskollegs ist bereits abgeschlossen. Die noch benötigten Sportübungseinheiten für das Berufskolleg müssen bei der Erweiterung des GY Thusneldastraße berücksichtigt werden.